

Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltrichtlinie der tracking-rail GmbH 2024–2028

Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an europäischen Nachhaltigkeitsstandards (ESRS 2024) und unterstützt die Science Based Targets Initiative (SBTi).



INHALT

Präambel	3
Nachhaltigkeitsstrategie.....	3
Einleitung	3
Unsere Vision	4
Unsere Mission	4
Unterstützung der Science Based Targets Initiative (SBTi)	5
Rahmenwerk: European Sustainability Reporting Standards	5
Wesentliche Handlungsfelder	6
Primär wesentliche Handlungsfelder.....	7
Handlungsfelder ohne wesentliche Auswirkungen.....	8
Handlungsfeld Klimawandel	9
Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft.....	10
Handlungsfeld Eigene Belegschaft	12
Handlungsfeld Kunden & Lieferanten.....	13
Handlungsfeld Geschäftsgebaren	14
Umweltrichtlinie 🌱 zu den Handlungsfeldern Klimawandel & Kreislaufwirtschaft:	17
Energieverbrauch und Treibhausgase	18
Wasser.....	18
Luftverschmutzung	19
Rohstoffe und Abfall.....	19
Biodiversität.....	19
Gesundheit und Sicherheit von Kunden	19
Verwendung von Materialien mit kritischen Sozialen und Umweltauswirkungen.....	20
Priorisierung der Handlungsfelder	20
Zeithorizont.....	21
Leitmotive in der Umsetzung	22
Verantwortung, Kontrolle & Transparenz	23
Anhang: Maßnahmeplan	24

*Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

PRÄAMBEL

Die Schienenfahrzeugbranche ist ein Motor des Wandels und eine treibende Kraft für Innovationen. Als technischer Dienstleister in der Schienenfahrzeugbranche übernimmt die tracking-rail GmbH Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Unsere Dienstleistungen unterstützen die umweltfreundliche Mobilität auf der Schiene – diesen Anspruch setzen wir auch in unserem eigenen Handeln um.

Wir stehen für „SmartCraft solutions for modern mobility“

In dieser Hinsicht war die Entwicklung einer klaren und umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für uns als technischer Dienstleister von zentraler Bedeutung, um nicht nur den eigenen Geschäftserfolg zu sichern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltrichtlinie bekennen wir uns zu messbaren und kontinuierlichen Nachhaltigkeits- und Umweltverbesserungen im Sinne der von uns unterstützten Science Based Targets Initiative (SBTi) in unseren Geschäftsprozessen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

EINLEITUNG

In der Welt der technischen-Dienstleistungen spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Als tracking-rail GmbH verstehen wir, dass unser Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist, sondern auch eine bedeutende Chance für unser Unternehmen darstellt.

Neben Umweltaspekten sind auch soziale und unternehmensethische und regulatorische Themen wie Arbeitsbedingungen, Diversität, ethisches Verhalten und Transparenz wesentliche Elemente, die in unserer Branche Beachtung finden müssen. Wir als technischer Dienstleister haben die Möglichkeit und die Verantwortung, innovative Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die eigenen Geschäftspraktiken nachhaltiger gestalten, sondern auch anderen Branchen als Vorbild dienen können.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, schrittweise Veränderungen in unserer Arbeitsweise zu implementieren, um einen positiven Beitrag für Mensch & Umwelt zu leisten. Dafür haben wir die für uns wesentlichen Handlungsfelder identifiziert:

Eigene Belegschaft	Klimawandel
Kunden & Lieferanten	Kreislaufwirtschaft
Geschäftsgebaren	

Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren.

UNSERE VISION

Bei der tracking-rail GmbH verfolgen wir das Ziel, aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt.

Unsere Vision ist es, durch die Entwicklung und den Einsatz nachhaltiger Dienstleistungen und die Förderung sozialer Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens und in der Gemeinschaft einen positiven Einfluss zu erzielen. Wir streben danach, schrittweise Veränderungen sowohl in unserer Arbeitsweise als auch in unserer Unternehmenskultur zu implementieren, um einen bedeutenden Beitrag zur Umwelt und zur Gesellschaft zu leisten.

Unser Ziel ist es, ein Unternehmen zu sein, das kontinuierlich an der Integration von nachhaltigen Praktiken in alle Aspekte des Geschäfts arbeitet, einschließlich des Wohlergehens unserer Mitarbeiter, der fairen Geschäftspraktiken und des Engagements für die Gemeinschaft. Dabei setzen wir auf realistische, aber ambitionierte Ziele, um einen signifikanten Unterschied zu bewirken.

UNSERE MISSION

Unsere Mission zielt darauf ab, Nachhaltigkeit in verschiedenen Schlüsselbereichen zu integrieren und zu fördern. Dies beinhaltet die Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden, die Umsetzung umweltfreundlicher Praktiken zur Bekämpfung des Klimawandels, die Aufrechterhaltung ethischer Standards im Geschäftsgebaren, die Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Stakeholder sowie das Engagement für eine Kreislaufwirtschaft.

Unsere Strategie umfasst die Implementierung nachhaltiger Technologien und Prozesse in unseren Betriebsabläufen, wobei wir stets auf Transparenz und Fairness in unseren Geschäftsbeziehungen achten.

Im Kern unserer Mission steht das Bestreben, sowohl ökologisch als auch sozial verantwortungsvoll zu handeln, um als Unternehmen einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

UNTERSTÜTZUNG DER SCIENCE BASED TARGETS INITIATIVE (SBTI)

Die tracking-rail GmbH unterstützt und schließt sich der Science Based Targets Initiative (SBTi) an. Diese Entscheidung unterstreicht unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken und unseren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels.

Die SBTi ist eine weltweit anerkannte Initiative, die Unternehmen dabei unterstützt, wissenschaftlich fundierte Ziele zur Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen zu setzen. Durch die Teilnahme an dieser Initiative verpflichten wir uns, unsere Emissionen in Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Abkommens zu reduzieren und unseren Teil zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C beizutragen.

Wir bei tracking-rail GmbH sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen bewusst. Daher werden wir konkrete Maßnahmen ergreifen, um unsere CO₂-Emissionen zu senken, unsere Energieeffizienz zu steigern und nachhaltige Technologien zu fördern.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein und freuen uns darauf, gemeinsam mit anderen Unternehmen und Organisationen weltweit an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

RAHMENWERK: EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

Die ESRS sind die offiziellen Standards der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie wurden von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt und bieten eine robuste und standardisierte Grundlage, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu erfassen. Insgesamt umfassen die ESRS 10 Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Unsere Strategie beruht auf diesen Handlungsfeldern. Da nicht jedes Handlungsfeld für uns als Unternehmen relevant ist, haben wir eine Auswahl getroffen.

Übersicht über alle Themenbereiche der ESRS-Standards

Umwelt		Soziales	
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an den Klimawandel - Klimaschutz - Energie 	Eigene Belegschaft & Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbedingungen - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle - Sonstige arbeitsbezogene Rechte
Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftverschmutzung - Wasserverschmutzung - Bodenverschmutzung - Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen - Besorgniserregende Stoffe - Besonders besorgniserregende Stoffe - Mikroplastik 	Betroffene Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften - Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften - Rechte indigener Völker

Umwelt		Soziales	
Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser - Meeresressourcen 	Verbraucher und Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer - Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern - Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none"> - Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts - Klimawandel - Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen - Direkte Ausbeutung - Invasive gebietsfremde Arten - Umweltverschmutzung - Auswirkungen auf den Zustand der Arten - Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen - Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen 		
Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung - Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen - Abfälle 	Geschäftsgebaren	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenskultur - Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) - Tierschutz - Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten - Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken - Korruption und Bestechung

WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER

Eine gute Strategie beinhaltet nicht nur eine Priorisierung, sondern auch die Entscheidung, sich auf relevante Handlungsfelder zu konzentrieren.

Doppelte Wesentlichkeit

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein strategisches Instrument, das wir in unserem Unternehmen angewendet haben, um die wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren.

Diese Analyse umfasst zwei Betrachtungsweisen:

Impact Wesentlichkeit (Inside-Out-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf Mensch, Natur und Gesellschaft hat.

Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen Veränderungen in der Natur sowie in Politik und Wirtschaft auf unsere Geschäftstätigkeit haben, bzw. inwiefern sich solche Veränderungen auf finanzielle Aspekte unseres Unternehmens auswirken.

Für uns ist ein Handlungsfeld wesentlich, wenn es aus mindestens einer der beiden Perspektiven als relevant eingestuft wird. Durch diese zwei Betrachtungsweisen waren wir in der Lage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf für uns und unsere Branche relevante und bedeutende Themen auszurichten. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere Ressourcen und

Anstrengungen gezielt auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, in denen wir den größten Einfluss haben. Gleichzeitig werden wir mit diesem Ansatz den Erwartungen unserer Stakeholder und den globalen Nachhaltigkeitszielen gerecht. Auf diese Weise stärken wir unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und schaffen einen klaren Fahrplan für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen.

Die Handlungsfelder **Klimawandel**, **Eigene Belegschaft** und **Kunden & Lieferanten** sind aus beiden Perspektiven relevant. Hier wurden sowohl Risiken und Chancen für den Geschäftserfolg identifiziert als auch Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf ESG-Themen. Auch das Handlungsfeld **Geschäftsgebaren** hat deutliche finanzielle Auswirkungen auf unser Unternehmen, während die **Kreislaufwirtschaft** eher Auswirkungen auf die Umwelt hat.

PRIMÄR WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER

Klimawandel (ESRS E1)

- **Outside-in:** Der Klimawandel zwingt technische Dienstleister mit hoher Mobilität, CO₂-Emissionen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu optimieren, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und zusätzliche Kosten sowie rechtliche Konsequenzen zu vermeiden. Der steigende Energiebedarf von mobilen Dienstleistungsangeboten kann zu höheren Betriebskosten und regulatorischen Herausforderungen führen.
- **Inside-out:** Dienstleister können durch die Optimierung ihres Fuhrparks und den Einsatz energieeffizienter Betriebsmittel ihre Treibhausgasemissionen erheblich senken und ihre Umweltverträglichkeit verbessern. Die Entwicklung von smarten technischen Dienstleistungen zur Anpassung an den Klimawandel bietet neue Geschäftsmöglichkeiten.

Eigene Belegschaft (ESRS S1)

- **Outside-in:** Ein Mangel an qualifizierten Mitarbeitern führt zu intensivem Wettbewerb um Fachkräfte und hohen Fluktuationsraten. Schlechte Arbeitsbedingungen können zu Produktivitätsverlusten und rechtlichen Konsequenzen führen.
- **Inside-out:** Gute Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitsmodelle und die Förderung von Vielfalt stärken die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung. Initiativen zur Verbesserung des Mitarbeiterengagements und der Work-Life-Balance können die Rekrutierung und Bindung einer vielfältigen Belegschaft fördern.

Kunden & Lieferanten (ESRS S4)

- **Outside-in:** Dienstleistungsunternehmen müssen das Gleichgewicht zwischen der Nutzung von Kundeninformationen und -daten für smarte Dienstleistungen und den damit verbundenen Compliance- und Datenschutzbedenken wahren. Regulatorische Anforderungen und Datenschutzbedenken können zu Kundenverlusten und rechtlichen Problemen führen.

- Inside-out: Verantwortungsvolle Service- und Vermarktungspraktiken und der Zugang zu Dienstleistungen für alle Kundengruppen stärken die Kundenbindung und verbessern das Unternehmensimage.

Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)

- Inside-out: Ressourceneffiziente Dienstleistungsangebote und das Recycling sowie die Wiederverwendung von Komponenten fördern die Nachhaltigkeit und reduzieren die Abhängigkeit von neuen Ressourcen. Implementierte Abfallmanagementstrategien und das Recycling von Elektronikabfällen reduzieren die Umweltbelastung.

Geschäftsgebaren (ESRS G1)

- Outside-in: Unethisches Verhalten und Korruption können zu rechtlichen Problemen, Geldstrafen und Reputationsverlust führen. Datenschutz und Wettbewerbsverhalten sind kritische Themen in der technischen und personellen Dienstleistungsbranche.

HANDLUNGSFELDER OHNE WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN

Umweltverschmutzung (ESRS E2)

Die direkten Emissionen von Dienstleistungsunternehmen sind im Vergleich zu anderen Industrien gering, da die Haupttätigkeit nicht in der Produktion, sondern in der Bereitstellung von Dienstleistungen liegt. Luftverschmutzung durch den Betrieb von Werkstatthallen ist vorhanden, aber im Vergleich zu anderen Umweltfaktoren von geringerer Bedeutung.

Wasser (ESRS E3)

Der Wasserverbrauch bei technischen Dienstleistungen in der Schienenfahrzeugbranche ist im Allgemeinen niedrig und beschränkt sich hauptsächlich auf die Nutzung der Waschräume im Werkstattbereich. Im Vergleich zu Industrien mit hohem Wasserverbrauch, wie Landwirtschaft oder Chemie, sind die Auswirkungen unserer Branche auf Wasserressourcen minimal.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2)

Die Dienstleistungsbranche hat im Vergleich zu Produktionsindustrien eine weniger ausgeprägte physische Lieferkette. Daher sind die Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette weniger relevant. Die Hauptfokuspunkte liegen auf der direkten Belegschaft und nicht auf Zulieferern.

Betroffene Gemeinschaften (ESRS S3)

Die direkten Auswirkungen der technischen Dienstleistungen in der Schienenfahrzeugbranche auf lokale Gemeinschaften sind begrenzt. Projekte und Dienstleistungen bei technischen

Dienstleistungen führen selten zu signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinschaften, wie es in der Bergbau- oder Bauindustrie der Fall sein könnte.

Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)

Die technische Dienstleistungsbranche für Schienenfahrzeuge hat im Vergleich zu Sektoren wie Landwirtschaft oder Bergbau eine minimale direkte Auswirkung auf die Biodiversität und Ökosysteme. Die hauptsächlichen Umweltinteraktionen betreffen Energieverbrauch und Abfallmanagement, nicht jedoch die direkte Beeinflussung natürlicher Habitate.

HANDLUNGSFELD KLIMAWANDEL

ESRS E1 *Klimawandel* beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Schwerpunkte sind in diesem Handlungsfeld Themenbereiche wie Energieverbrauch und -mix, Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen (Scope 1, 2, 3) und Projekte zur Emissionsreduktion und die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen.

Für die tracking-rail GmbH ist das Thema Klimawandel besonders wichtig, da mobile Dienstleistungsangebote einen erheblichen Energieverbrauch verursachen können; die Integration nachhaltiger (Fuhrpark-) Planung und Disposition spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und der Förderung von Umweltverträglichkeit.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Klimawandel* sind Klimaschutz und Energie. Hier können wir direkten Einfluss ausüben und konkrete Maßnahmen ergreifen, während die Anpassung an den Klimawandel eher reaktiver Natur ist und sich auf die Milderung bereits eingetretener oder unvermeidbarer Auswirkungen des Klimawandels konzentriert.

Klimaschutz: Im Bereich Klimaschutz fokussieren wir uns bereits auf die Reduzierung interner Emissionen, indem wir sowohl unsere eigenen Anlagen (Scope 1) als auch den bezogenen Stromverbrauch (Scope 2) adressieren. Zudem haben wir ein Auge auf externe Emissionen im Scope 3, zu denen Transport, Waren, Dienstleistungen und Geschäftsreisen zählen. Unsere Firmenreisen erfolgen in einem ausgewogenen Mix von Auto und Zug, wobei Flugreisen vermieden werden. Wir haben bereits Maßnahmen implementiert, um den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden zu reduzieren oder nachhaltiger zu gestalten. Darüber hinaus vermeiden wir bewusst Investitionen in emissionsintensive Anlageklassen wie Rohstoffe wie Öl oder Kohle sowie Aktien von CO₂-intensiven Unternehmen.

Energie: Im Bereich Energieeffizienz und nachhaltiger Energieverwendung haben wir bereits Fortschritte erarbeitet. Wir beziehen immer mehr Strom, der einen signifikanten Anteil an Energie aus regenerativen Quellen enthält, wodurch wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren, und nachhaltige Energiepraktiken fördern. Zudem haben wir in unserem

Unternehmen Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs eingeführt. Dies erreichen wir vor allem durch eine Verhaltensänderung unserer Mitarbeitenden, die wir gezielt sensibilisiert und geschult haben, um Energie effizienter zu nutzen. Diese Initiative trägt wesentlich zur Senkung unseres Gesamtenergieverbrauchs bei. Außerdem setzen wir für das Heizen unserer Werkstatträume auf Fernwärme, eine umweltfreundliche und effiziente Heizmethode, die uns hilft, den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern und unsere Energieeffizienz zu verbessern. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Teil unserer Bemühungen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und einen positiven Beitrag zur Energieeffizienz zu leisten.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld *Klimawandel* zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Energie.

Ziel: Energieverbrauch zu senken oder umweltschonender zu gestalten, um die Umweltbelastung zu minimieren

Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren oder umweltschonender zu gestalten.

1. **Überwachung unseres Energieverbrauchs:** Durch kontinuierliches Monitoring des Energieverbrauchs identifizieren wir effizientere Einsparpotenziale und optimieren unsere Ressourcennutzung
2. **Nutzung von energiesparenden Geräten:** Die Integration energiesparender Technologien und Geräte in unseren Arbeitsprozessen reduziert unseren Gesamtenergieverbrauch und fördert eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen.
3. **Vollständiger Wechsel zu erneuerbaren Energien:** Der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energiequellen für unseren Stromverbrauch trägt dazu bei, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

HANDLUNGSFELD KREISLAUFWIRTSCHAFT

ESRS E5 *Kreislaufwirtschaft* konzentriert sich auf die Implementierung von Prozessen und Praktiken, die darauf abzielen, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfall zu minimieren, indem Produkte und Materialien in einem kontinuierlichen Zyklus von Wiederverwendung, Wiederaufbereitung und Recycling gehalten werden.

Für die tracking-rail GmbH ist die Kreislaufwirtschaft ein zentrales Handlungsfeld. Obwohl wir keine Produkte erstellen, sind wir von materiellen Ressourcen abhängig, wie Betriebsmittel (Werkzeug, Arbeitskleidung, Materialien) für unsere technischen Dienstleistungen sowie alltägliche Büroausstattung. Durch die Anwendung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien kann der

Umgang mit diesen Ressourcen optimiert, Energieeffizienz gefördert und Abfall minimiert werden. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern stärkt auch unser Image als verantwortungsbewusstes Unternehmen und schafft Wettbewerbsvorteile.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft sind Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung und Abfall, da sie direkt die Umweltauswirkungen und Effizienz unseres Unternehmens beeinflussen.

Ressourcenzuflüsse: Unser Unternehmen setzt im Bereich Ressourcenzuflüsse und -nutzung bereits auf mehrere Initiativen. Wir haben erfolgreich papierintensive Prozesse digitalisiert, was die Reduzierung von Papierverbrauch und -abfall fördert. Des Weiteren haben wir Maßnahmen zur Mehrfachnutzung und Wiederverwertung etabliert, was zu einer effizienteren Ressourcennutzung beiträgt.

Abfall: Im Bereich Abfall haben wir in unserem Unternehmen bereits erste Schritte unternommen, um unsere Abfallwirtschaft zu verbessern, indem wir im Büroalltag anfallenden Müll teilweise trennen. Diese Maßnahme ist nicht nur ein grundlegender Schritt zur Reduzierung der Umweltbelastung, sondern fördert auch die effiziente Nutzung von Ressourcen. Durch die Mülltrennung ermöglichen wir eine bessere Wiederverwertung von Materialien, was sowohl zur Abfallreduzierung als auch zur Schonung natürlicher Ressourcen beiträgt. Diese Praxis ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für nachhaltiges Handeln und zeigt unser Bestreben, verantwortungsbewusst mit unseren Umweltauswirkungen umzugehen.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Abfall.

Ziel: Abfallvolumen zu reduzieren und Ressourceneffizienz zu steigern, um langfristig nachhaltige Betriebsabläufe zu fördern

Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, unser Abfallvolumen zu reduzieren und ressourceneffizienter zu werden.

1. **Strenge Mülltrennung:** Durch die strengere Mülltrennung ermöglichen wir eine gezielte und umweltfreundliche Entsorgung verschiedener Abfallarten.
2. **Vermeidung unnötiger Abfälle im Büro:** Wir setzen auf die Vermeidung von unnötigen Abfällen im Büro, um unsere Umweltbelastung zu reduzieren.
3. **Verwendung von recycelten Produkten im Büroumfeld:** Wir setzen verstärkt auf Produkte aus recycelten Materialien, um Ressourcen zu schonen und den Einsatz neuer Materialien zu verringern.

4. **Mitarbeitende zur Abfallvermeidung motivieren:** Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden aktiv, Abfall zu reduzieren und durch umweltbewusstes Verhalten zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beizutragen.

HANDLUNGSFELD EIGENE BELEGSCHAFT

ESRS S1 *Eigene Belegschaft* fokussiert sich auf die eigenen Mitarbeitenden und deckt Themen wie Diversität, angemessene Gehälter, Sozialschutz, Förderung von Menschen mit Behinderungen, Weiterbildungs- und Entwicklungsindikatoren, Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen und eine gute Work-Life-Balance ab.

Die eigene Belegschaft ist ein wesentliches Handlungsfeld für uns, da die Förderung von Vielfalt, Wohlbefinden und kontinuierlicher Entwicklung nicht nur die Mitarbeiterbindung stärkt, sondern auch die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens maßgeblich beeinflusst.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Eigene Belegschaft* sind Arbeitsbedingungen und Gleichberechtigung & Chancengleichheit, da sie entscheidend für die Förderung eines innovativen, produktiven und inklusiven Arbeitsumfelds sind.

Arbeitsbedingungen: Im Bereich Arbeitsbedingungen fördert unser Unternehmen eine diverse und inklusive Arbeitsumgebung, in der Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, aktiv Vorschläge einzubringen und umzusetzen. Wir bieten soweit wie möglich flexible Arbeitsmodelle wie Home-Office und Teilzeit an.

Gleichberechtigung & Chancengleichheit: Die tracking-rail GmbH engagiert sich stark für Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Wir sind stolz auf unsere vielfältige Belegschaft, die Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe, Geschlechter, Altersgruppen, sexueller Orientierungen und religiöser Ansichten umfasst. Dieser Diversität verleihen wir durch gezielte Mitarbeiterschulungen und Weiterbildungen während der Arbeitszeit, wie etwa in den Bereichen Compliance und Fachwissen, noch mehr Kraft. Diese Initiativen sind entscheidend, da sie nicht nur jedem Einzelnen die gleichen Chancen bieten, sondern auch die Innovationskraft und Kreativität unseres Teams stärken.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Arbeitsbedingungen.

Ziel: Arbeitsbedingungen verbessern, insbesondere mit Fokus auf Mitarbeiter-Dialog und **gesundheitliche Förderung**, um die soziale Verantwortung des Unternehmens zu stärken

Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, die Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen zu verbessern.

1. **Regelmäßige und offene Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Führungsebene:** Förderung eines transparenten Austauschs und Vertrauens im Unternehmen.
2. **Regelmäßige Mitarbeiterumfragen:** kontinuierliches Sammeln von Feedback zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterzufriedenheit.
3. **Organisation regelmäßiger Veranstaltungen:** Stärkung des Teamgeistes und die Schaffung einer positiven Arbeitsatmosphäre
4. **Organisation von Gesundheits- und Fitnessprogrammen:** Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden sowie langfristige Verbesserung ihrer Lebensqualität.

HANDLUNGSFELD KUNDEN & LIEFERANTEN

ESRS S4 *Kunden und Lieferanten* umfasst nicht nur wichtige Themen wie Qualitätsstandards und (Daten-)Sicherheit, sondern bezieht sich auch auf den generellen Kundendialog und den Umgang mit Bedenken und Beschwerden, sowie soziale Inklusion, um sicherzustellen, dass Produkte und Dienstleistungen für alle Stakeholder zugänglich und nutzbar sind.

Das Handlungsfeld *Kunden & Lieferanten* ist entscheidend für uns, denn hierbei geht es nicht nur um die Erfüllung ethischer Standards, sondern auch um die Erschließung eines breiteren Marktes und die Stärkung der Kunden- und Lieferantenbindung durch die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt aller Stakeholder. Dieses Handlungsfeld trägt entscheidend dazu bei, die Beziehungen zu den Stakeholdern zu vertiefen und das Unternehmen als verantwortungsbewussten und inklusiven Akteur am Markt zu positionieren.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Kunden & Lieferanten* sind Datenschutz und soziale Inklusion, da sie essentiell für das Nutzervertrauen und die Gewährleistung einer inklusiven, barrierefreien Technologie sind.

Datenschutz: Im Bereich Datenschutz setzen wir bereits Maßnahmen um, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen. Durch die Etablierung klarer Prozesse für Betroffenenanfragen zeigen wir unser Engagement für den Schutz und die Sicherheit persönlicher Daten. Diese proaktive Haltung geht über die bloße Einhaltung von Gesetzen wie der DSGVO hinaus und unterstreicht die Wertschätzung gegenüber den Rechten und der Privatsphäre unserer Nutzer. Dieser Ansatz fördert nicht nur das Vertrauen und die Loyalität unserer Kunden, sondern stärkt auch unser Image als verantwortungsbewusstes und ethisch handelndes Unternehmen.

Soziale Inklusion: Bezüglich der sozialen Inklusion von Kunden und Lieferanten haben wir durch die Einrichtung spezieller Feedback-Kanäle und die Implementierung von Beschwerdemanagement-Prozessen sichergestellt, dass die Stimmen aller Kunden gehört und deren Bedürfnisse ernst genommen werden. Diese Maßnahmen fördern nicht nur eine inklusive und responsive Beziehung zu den Kunden/Lieferanten, sondern tragen auch zur kontinuierlichen Verbesserung der Dienstleistungen bei. Die Berücksichtigung von Kundenfeedback ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Dienstleistungen der tracking-rail GmbH vielfältige Perspektiven und Anforderungen widerspiegeln, was letztendlich zu einer höheren Kundenzufriedenheit und -bindung führt

Wenn man den direkten Impact der beiden Teilbereiche auf unser Business-Modell im Gesamtkontext betrachtet, liegt der größere Einfluss in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich soziale Inklusion von Kunden.

Ziel: Physische und materielle Barrieren zu unseren Dienstleistungen verringern, um eine breitere gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und eine nachhaltigere und vielfältigere Kundenbasis aufzubauen.

Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, die physische und materielle Barrieren zu unseren Produkten/Dienstleistungen zu verringern.

1. **Gewährleistung verantwortungsvoller Marketingpraktiken:** Sicherstellung, dass Marketingansätze inklusiv und ethisch sind, um Barrieren für verschiedene Gruppen zu minimieren.
2. **Digitale Barrierefreiheit:** Schaffen einer digitalen Umgebung, die für alle Nutzer zugänglich und nutzbar ist, unabhängig von individuellen Einschränkungen.
3. **Physikalische Barrierefreiheit von unseren Einrichtungen:** Gestaltung unserer Räumlichkeiten, um sie für alle zugänglich zu machen, ungeachtet körperlicher Einschränkungen.
4. **Anti-Diskriminierungs-Richtlinien:** Einführung von Richtlinien, die jegliche Form von Diskriminierung verhindern sollen und den Zugang zu unseren Dienstleistungen für alle sicherstellen.

HANDLUNGSFELD GESCHÄFTSGEBAREN

ESRS G1 *Geschäftsgebaren* beschäftigt sich damit, wie stark Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung strategisch und prozessual bei uns im Unternehmen und in der Unternehmenskultur der tracking-rail GmbH verankert sind.

Die strategische und prozessuale Verankerung von ethischen Standards und Nachhaltigkeit ist für uns wichtig, da sie das Unternehmensimage und die Markenwahrnehmung positiv

beeinflusst, was wiederum das Vertrauen der Kunden, Mitarbeitenden und Investoren stärkt. Auch trägt sie zur langfristigen Risikominimierung bei, indem sie sicherstellt, dass unser Unternehmen verantwortungsvoll handelt und gesellschaftliche sowie ökologische Herausforderungen berücksichtigt, was für nachhaltigen Geschäftserfolg entscheidend ist.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Geschäftsgebaren* sind die Etablierung ethischer Geschäftspraktiken und die Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen, da sie nicht nur zur Stärkung des Kundenvertrauens und zur Einhaltung von Compliance beitragen, sondern auch innovative, umweltbewusste Lösungen fördern, die in der technologiezentrierten Branche immer wichtiger werden.

Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen: Unser Unternehmen hat einen dedizierten Nachhaltigkeitsbeauftragten und konzentriert sich auf smarte und nachhaltige Dienstleistungen als zentrales Geschäftsmodell. Zudem fördern wir Aktivitäten zur Nachhaltigkeit durch interne Arbeitsgruppen und bieten Plattformen für den Austausch und die Entwicklung von Ideen zum Thema Nachhaltigkeit für unsere Mitarbeitenden an, was nicht nur das Bewusstsein für Umweltfragen stärkt und die Mitarbeiterbindung erhöht, sondern auch zur Entwicklung innovativer, umweltfreundlicher Lösungen beiträgt, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten und unsere Marktposition stärken.

Etablierung ethischer Geschäftspraktiken: Wir sind stolz darauf, dass ethisches Verhalten und Verantwortungsbewusstsein bereits fest in unserer Unternehmenskultur verankert sind und in unseren täglichen Geschäftsabläufen praktiziert werden. Jedoch haben wir erkannt, dass es an der Zeit ist, diesen wichtigen Aspekt unserer Unternehmensphilosophie durch die Entwicklung und Implementierung schriftlicher Dokumentation in Form von Richtlinien und anderen Schriftstücken weiter zu formalisieren und zu verstärken. Dieser Schritt ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie, da er nicht nur interne Prozesse leitet, sondern auch gegenüber Kunden, Partnerfirmen und der Öffentlichkeit unser starkes Engagement für Integrität und ethisches Handeln im Geschäftsalltag demonstriert.

Das größte Entwicklungspotential liegt in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Etablierung ethischer Geschäftspraktiken im Unternehmen, da hier langfristige Grundlagen gelegt werden

Ziel: Die **Etablierung ethischer Standards**, um ein ethisches Geschäftsumfeld zu schaffen und das Vertrauen von Kundschaft, Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern zu stärken.

Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, ethische Standards zu dokumentieren und in Form von Richtlinien festzuhalten

1. **Verhaltenskodex:** Ein Richtlinienkatalog definiert klare Standards und Verhaltensregeln für ein ethisches Geschäftsumfeld.
2. **Ethisches Handeln von Mitarbeitenden fördern:** Aktive Förderung und Schulung der Mitarbeitenden, um ethische Praktiken und Werte im Arbeitsumfeld zu etablieren.
3. **Schulungen zur Korruptionsprävention:** Durch gezielte Schulungen sensibilisieren wir Mitarbeitenden für Korruptionsrisiken und vermitteln Strategien zu deren Vermeidung.
4. **Guidelines für Whistleblower:** Wir bieten klare Leitlinien und Unterstützung für Mitarbeitende, die auf unrechtmäßiges Verhalten oder ethische Verstöße hinweisen möchten, um eine transparente und vertrauensvolle Unternehmenskultur zu fördern.
5. **Klare Richtlinien für die Auswahl von Zulieferern und Dienstleistern:** Festlegen von Nachhaltigkeitsstandards, die Zulieferer und Dienstleister erfüllen müssen. Diese Kriterien könnten Aspekte wie umweltfreundliche Produktionsmethoden oder faire Arbeitsbedingungen beinhalten

UMWELTRICHTLINIE ZU DEN HANDLUNGSFELDERN KLIMAWANDEL & KREISLAUFWIRTSCHAFT:

Wir übernehmen zur Gänze die Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung und verpflichten uns, den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen auf ein Minimum zu reduzieren und den Verbrauch der erneuerbaren Ressourcen innerhalb der Grenzen ihrer Wiederherstellung zu halten. Bei der Verfolgung dieses Ziels leistet die gesamte Lieferkette einen grundlegenden und unverzichtbaren Beitrag.

Eine unserer Prioritäten ist **die Absenkung der CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus einer Dienstleistung hinweg.**

Zur Absenkung **der Auswirkungen unserer Dienstleistungstätigkeiten und unseres Handelns auf die Umwelt ...**

- streben wir an, ein **Umweltmanagementsystem** gemäß der Norm ISO 14001 zu entwickeln und beibehalten, vorzugsweise mit entsprechender Zertifizierung durch eine dritte Stelle;
- verpflichten wir uns zur **Optimierung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen und der Absenkung umweltschädlicher Emissionen**, die für den "Treibhauseffekt" verantwortlich sind. Wir bevorzugen daher die Anschaffung von Dienst- und Firmenwagen mit alternativen Antriebstechniken, wie z.B. Elektro- und/oder Hybridantrieb;
- senken wir schrittweise die Nutzung von Energie aus fossilen Quellen ab, und fördern Projekte für die Energieerzeugung am Betriebsstandort und die Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Quellen;
- fordern wir von unseren Stakeholdern, uns Vorschläge zur **Anwendung alternativer Produkte und Prozesse** zu unterbreiten, die die Umweltauswirkungen während ihres Lebenszyklus verbessern, wie beispielsweise Sekundärmaterialien im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft;
- nehmen wir in geeigneter Form und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften die **Verarbeitung und Entsorgung der Abfälle** vor und reduzieren die Produktion von Abfällen, die eine Deponie-Entsorgung erfordern, zugunsten von wiederverwertbaren Abfällen so weit als möglich;
- vermeiden wir die **Nutzung gefährlicher Stoffe** (bspw. Krebserzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitsgefährdende (CMR)-Stoffe), überall da, wo dies technisch möglich ist, und, falls ein Ersatz nicht machbar ist, mit diesen Stoffen entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften verfahren, und zwar nicht nur hinsichtlich des Produktionsorts, sondern auch des Bestimmungsorts der Produkte (zum Beispiel: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – REACH und nachfolgende Aktualisierungen);

- wenden wir optimierte logistische Verfahren an, um dem Einsatz von Transportmitteln mit den geringsten Auswirkungen auf die Umwelt Vorrang zu geben;
- geben wir der eigenen Lieferkette Anregungen für die **Minimierung der Umweltauswirkungen** in Übereinstimmung mit dem Engagement das tracking-rail sich selbst auferlegt hat;
- setzen wir die uns **zur Verfügung stehenden Ressourcen schonend und effizient** ein und streben die Implementierung von Überwachungsmechanismen an, z.B. durch relevante KPIs hinsichtlich Umweltdaten, um nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt hinsichtlich Emissionen, Wasser- und Energieverbrauch, Abwasser, Lagerung von Gefahrstoffen, Chemikalien, Rohstoffen und Abfällen zu vermeiden;
- definieren wir **Verantwortlichkeiten (HSE-Manager sowie kaufmännische Leitung)** und stellen dafür ausreichend Kapazitäten zur Verfügung, um (potenzielle) Vorfälle zu vermeiden bzw. nachzuarbeiten, korrigierende und vorbeugende Maßnahmen zu definieren und umzusetzen;
- führen wir **Schulungen** durch, um die Umweltaspekte in Produkt- und Prozessentwicklung berücksichtigen zu können, proaktiv zu handeln und wo es anwendbar ist, Kreislaufprozesse zu etablieren.

Mit dieser Umweltrichtlinie bekennen wir uns zu messbaren und kontinuierlichen Umweltverbesserungen in unseren Geschäftsprozessen in den Handlungsfeldern Klimawandel und Kreislaufwirtschaft.

ENERGIEVERBRAUCH UND TREIBHAUSGASE

Qualitative Ziele

- Verbesserung der Energieeffizienz unserer technischen Infrastruktur und Prüfeinrichtungen
- Bevorzugung klimaneutraler Energiequellen in unseren Betriebsstätten
- Einsatz energieeffizienter IT- und Messsysteme

Quantitative Ziele

- Reduktion des Stromverbrauchs pro Mitarbeiter:in um 15 % bis 2028 (Basisjahr: 2023)
- Deckung von 100 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen bis 2026
- Senkung der dienstleistungsbezogenen CO₂-Emissionen um 30 % bis 2030

WASSER

Qualitative Ziele

- Minimierung des Wasserverbrauchs in Testverfahren und Reinigungsvorgängen
- Bewusster Umgang mit Frischwasser in allen Standorten

Quantitative Ziele

- Reduktion des Frischwasserverbrauchs um 20 % bis 2027
- Einführung geschlossener Wasserkreisläufe in mindestens 2 Prüfanlagen bis 2026

LUFTVERSCHMUTZUNG

Qualitative Ziele

- Vermeidung emissionsintensiver Materialien und Prozesse bei Prüfaufbauten
- Einsatz schadstoffarmer Betriebsmittel in Werkstätten

Quantitative Ziele

- Umstellung auf emissionsarme Arbeitsstoffe in 100 % der Werkstattbereiche bis 2026
- Reduktion flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) um 50 % bis 2030

ROHSTOFFE UND ABFALL

Qualitative Ziele

- Ressourcenschonung durch Digitalisierung von Prozessen
- Wiederverwendung und Recycling von Komponenten, Messmitteln und Verpackungsmaterialien

Quantitative Ziele

- Senkung des Abfallaufkommens je Projekt um 25 % bis 2028
- Recyclingquote bei Altgeräten, Kabeln und Sensoren auf mind. 90 % bis 2027
- Digitalisierung von mind. 85 % der bisher papierbasierten Prozesse bis 2026

BIODIVERSITÄT

Qualitative Ziele

- Begrünung und ökologische Aufwertung unserer Betriebsgelände
- Vermeidung negativer Eingriffe bei Arbeiten an oder nahe Bahninfrastruktur

Quantitative Ziele

- Anlage biodiversitätsfreundlicher Flächen an allen Standorten bis 2026
- Integration von Biodiversitätsaspekten in Standorterweiterungen und Neubauten zu 100 %

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT VON KUNDEN

Qualitative Ziele

- Entwicklung und Durchführung sicherer Prüfdienstleistungen nach aktuellen Umweltstandards

- Beratung von Kunden zu umweltfreundlicher Instandhaltung und Optimierung von Fahrzeugen

Quantitative Ziele

- Durchführung umweltbezogener Risikoanalysen bei 100 % neuer Dienstleistungen
- Schulung aller projektverantwortlichen Mitarbeitenden zu Umwelt- und Gesundheitsthemen mindestens 1x jährlich
- Sicherstellung, dass 100 % der Prüfberichte umweltrelevante Aspekte berücksichtigen

VERWENDUNG VON MATERIALIEN MIT KRITISCHEN SOZIALEN UND UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die tracking-rail GmbH verpflichtet sich, Rohstoffe und Komponenten bei Lieferanten und Handelspartnern zu beschaffen, die in der Lage sind, die Achtung der Menschenrechte bei den Tätigkeiten entlang der eigenen Lieferkette nachzuweisen.

Wir verlangen deshalb von unseren Lieferanten, für die Lieferungen, die für uns bestimmt sind, das Vorhandensein und die Herkunft von Konfliktmaterialien (z.B. Zinn, Wolfram, Coltan) erklären zu können.

Die tracking-rail GmbH behält sich vor, je nach der weiteren Entwicklung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Anfragen der Kunden bei den Lieferanten das Vorhandensein und die Herkunft weiterer Materialien mit kritischen sozialen und Umweltauswirkungen zu erfragen.

PRIORISIERUNG DER HANDLUNGSFELDER

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie priorisieren wir die Handlungsfelder, um effektiv und zielgerichtet vorzugehen. Wir haben Handlungsfelder in zwei Bereiche eingeteilt.

1. Handlungsfelder der ersten Ebene: Diese Handlungsfelder haben unmittelbar den größten Einfluss auf unser Unternehmen und werden in jedem Fall mit erhöhter Priorität angegangen.
2. Handlungsfelder der zweiten Ebene: Diese Handlungsfelder haben einen nachgelagerten Einfluss auf unser Unternehmen.

Wir konzentrieren uns zunächst auf die Handlungsfelder der ersten Ebene und dann auf nachgelagerte Handlungsfelder. Innerhalb der Ebenen priorisieren wir das Handlungsfeld mit dem größten Entwicklungspotenzial, da dies die Möglichkeit bietet, den größten positiven Einfluss zu erzielen. Indem wir unsere Ressourcen und Bemühungen zunächst auf die Bereiche lenken, in denen wir das größte Potenzial für Verbesserungen sehen, können wir schneller und effizienter Fortschritte erzielen. Diese strategische Priorisierung ermöglicht es uns, greifbare und

bedeutende Veränderungen voranzutreiben und schrittweise weitere Handlungsfelder anzugehen, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten

Das größte Entwicklungspotential in den Handlungsfeldern der ersten Ebene sehen wir im Bereich *Eigene Belegschaft*, gefolgt von *Klimawandel*. Die größten Entwicklungspotenziale der restlichen Handlungsfelder sind in absteigender Reihenfolge *Geschäftsgebaren*, *Kunden & Lieferanten* sowie *Kreislaufwirtschaft*.

ZEITHORIZONT

Mehr Dynamik für Nachhaltigkeit

Unsere Strategie ist ein Hybrid aus langfristigen Handlungsfeldern und jährlich angepassten Zielen. Deswegen ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur ein statisches Konzept, sondern ein fortlaufender Prozess, der durch die Evaluierung und Integration von Erfahrungen und Erfolgen des vergangenen Jahres gestärkt wird. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren, um kontinuierlich positive Auswirkungen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Erfolgsbasierte Anpassung: von Innovation getrieben

Die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit nicht nur auf Basis fest definierter Ziele für einen mehrjährigen Zeitraum, sondern wird maßgeblich von den Erfolgen und Fortschritten des Vorjahres geprägt. Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Dieser anspruchsvolle Ansatz ermutigt uns, innovative Lösungen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu verstärken. Durch die jährliche Fortschrittskontrolle setzen wir auf einen zukunftsorientierten, agilen und resilienten Kurs, der es uns ermöglicht, nicht nur unsere unternehmerischen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus einen nachhaltigen Mehrwert für unsere globalen Gemeinschaften zu schaffen.



LEITMOTIVE IN DER UMSETZUNG

Wir verpflichten uns auf die Ziele

Wir sind überzeugt, dass eine erfolgreiche Transformation zur Nachhaltigkeit mit einem kollektiven Bekenntnis zu unseren Nachhaltigkeitszielen beginnt. Dies beinhaltet die interne Verpflichtung aller Unternehmensbereiche und Mitarbeiter auf unsere definierten Ziele. Wir etablieren ein klares Verständnis für die Notwendigkeit und die langfristigen Vorteile einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens.

Priorisierte Umsetzung der Maßnahmen

Die nächsten Jahre sind geprägt von der schrittweisen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Wir priorisieren Maßnahmen entsprechend ihrer Relevanz und Tragweite, beginnend mit den Bereichen, die das größte Handlungspotential aufweisen.

Klare und offene Kommunikation unseres Fortschritts

Während wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen vorantreiben, legen wir besonderen Wert auf die klare und offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Wir teilen regelmäßig unseren Fortschritt, Erfolge und auch Herausforderungen mit Mitarbeitenden, Kunden, Partnerunternehmen und der breiteren Öffentlichkeit. Dies fördert nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen und Zusammenarbeit.

Jährliche Überprüfung der Ziele des Fortschritts

Das systematische Monitoring unserer Nachhaltigkeitsziele ist ein kontinuierlicher Prozess über die gesamte Planungsperiode. Durch die regelmäßige Bewertung und Auswertung unserer Leistung bleiben wir flexibel und können gegebenenfalls Anpassungen vornehmen, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Basierend auf Erkenntnissen Verbesserungen am Plan vornehmen

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Monitoring und der Bewertung setzen wir uns aktiv dafür ein, unseren Plan zu verbessern. Wir überprüfen und adjustieren unsere konkreten Ziele aus den wesentlichen Handlungsfeldern jährlich, sodass wir stets die relevantesten Ansätze verfolgen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess ist entscheidend, um effektive und weitreichende positive Auswirkungen zu erzielen.

VERANTWORTUNG, KONTROLLE & TRANSPARENZ

Abschließend möchten wir unsere feste Verpflichtung zum Ausdruck bringen, einen nachhaltigen und positiven Einfluss auf unsere Welt zu nehmen. Wir haben erkannt, dass echter Fortschritt nur durch konsequentes Handeln in Schlüsselbereichen wie der Förderung unserer Belegschaft, der Bewältigung des Klimawandels, verantwortungsvollem Geschäftsgebaren, dem Engagement für Verbraucher und Endnutzer sowie der Förderung einer Kreislaufwirtschaft erzielt werden kann.

Unsere Strategie ist mehr als nur ein Aktionsplan; sie ist ein Versprechen an unsere Mitarbeitenden, Kunden und die Gesellschaft insgesamt. Wir verstehen, dass Nachhaltigkeit eine Reise ist, keine Destination. Deshalb verpflichten wir uns, kontinuierlich zu lernen, uns anzupassen und zu verbessern. Unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft wird durch jede einzelne Entscheidung und Handlung geformt, und wir sind stolz darauf, diesen Weg mit Integrität und Engagement zu beschreiten.

Die Umsetzung dieser Richtlinie liegt in der Verantwortung aller Mitarbeitenden. Die Geschäftsleitung stellt die Ressourcen und Rahmenbedingungen bereit. Fortschritte werden jährlich dokumentiert, evaluiert und im Nachhaltigkeitsbericht der tracking-rail GmbH veröffentlicht.

Wir sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft.

ANHANG: MAßNAHMEPLAN

Im Folgenden haben wir eine Auflistung aller Ziele und Maßnahmen erstellt und mit entsprechenden qualitativen oder quantitativen KPIs versehen.

Ziel 1: Klimawandel: Treibhausgas Reduktion

Maßnahme	KPI
Erfassung von Treibhausgasemissionen: Um den Status quo der Treibhausgasemissionen zu ermitteln, sollte eine detaillierte Bestandsaufnahme aller Emissionsquellen vorgenommen	Klimabilanz (Scope 1-3) ist erstellt
Monitoring der CO2-Emissionen: Um Fortschritte zu messen, ist es wichtig, die aktuellen CO2-Emissionen des Unternehmens zu überwachen. Dies schafft Transparenz und ermöglicht es, gezielte Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen.	Veränderung t CO2e (je Scope) im Vergleich zum Vorjahr
Sensibilisierung von Projektpartnern hinsichtlich Emissionen: Partnerunternehmen und Stakeholder werden über die Wichtigkeit und Methoden der Emissionsreduktion informiert und ggf. in die gemeinsamen Nachhaltigkeitsmaßnahmen einbezogen.	Eigene Bemühungen an Projektpartner kommuniziert gemeinsamer Austausch hat stattgefunden
Reduzierung von Emissionen bei Reisen: Reisebedingte Emissionen sind ein bedeutender Teil des CO2-Fußabdrucks. Maßnahmen wie die Nutzung von Videokonferenzen statt Geschäftsreisen oder die Bevorzugung umweltfreundlicher Verkehrsmittel.	Reiserichtlinien wurden hinsichtlich Klimaschutz ergänzt/überarbeitet (Bsp. Reisevermeidung, Zug-vor-Flug-Regelung, etc.)
Umweltfreundliche Heizsysteme: Die vollständige Umstellung auf umweltfreundliche Heizsysteme kann die CO2-Emissionen des Unternehmens signifikant reduzieren.	Umstellung auf 100% regenerative Heizsysteme
Kompensation von Emissionen: Für Emissionen, die aktuell nicht reduziert werden können, investieren wir in Klimaschutzprojekte als Kompensationsmaßnahme.	Menge der kompensierten t pro Jahr
Beitritt zu klimaneutralen Initiativen und Unterstützung von Klimaschutzprojekten: Indem wir uns klimaneutralen Initiativen anschließen und Klimaschutzprojekte unterstützen, erweitern wir unseren Einfluss über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus. Diese Aktivitäten ermöglichen es uns, direkt an der Lösung globaler Umweltprobleme teilzunehmen, fördern den Austausch von Best Practices in Sachen Nachhaltigkeit und stärken unser öffentliches Engagement für den Umweltschutz.	passenden Initiativen wurde beigetreten und Übersicht über diese erstellt

Ziel 2: Eigene Belegschaft: Förderung von Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz

Maßnahme	KPI
Barrierefreie Arbeitsumgebung: Gewährleistung des Zugangs zu allen Arbeitsbereichen und technischen Geräten für Menschen mit Behinderungen.	Barrierefreiheit geprüft und Maßnahmen abgeleitet
Diversität in Führungspositionen fördern: Aktive Förderung von Diversität in Führungspositionen und der gesamten Belegschaft, z.B. durch Förderprojekte für Frauen im Technologiebereich.	Verhältnis Frauen/Männer in Führungspositionen / auf Vorstandsebene
Inklusionsprogramme: Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung eines inklusiven Arbeitsklimas.	Stundenanzahl für Schulungen pro Jahr
Netzwerke und Mentoring-Programme: Richten Sie Mitarbeiter-Netzwerke ein, die sich auf Vielfalt und Inklusion konzentrieren, um den Austausch und die Unterstützung zu fördern. Implementieren Sie Mentoring-Programme, um vielfältige Talente zu fördern und den Aufstieg in Führungspositionen zu erleichtern.	Anzahl der teilnehmenden Mitarbeitenden

Ziel 3: Kunden & Lieferanten: Physische und materielle Barrieren zu unseren Dienstleistungen verringern

Maßnahme	KPI
Gewährleistung verantwortungsvoller Marketingpraktiken: Sicherstellung, dass Marketingansätze inklusiv und ethisch sind, um Barrieren für verschiedene Gruppen zu minimieren.	
Digitale Barrierefreiheit: Schaffen einer digitalen Umgebung, die für alle Benutzer zugänglich und nutzbar ist, unabhängig von individuellen Einschränkungen.	
Physische Barrierefreiheit von unseren Einrichtungen: Gestaltung unserer Räumlichkeiten, um sie für alle zugänglich zu machen, ungeachtet körperlicher Einschränkungen.	
Anti-Diskriminierungs-Richtlinien: Einführung von Richtlinien, die jegliche Form von Diskriminierung verhindern sollen und den Zugang zu unseren Produkten/Dienstleistungen für alle sicherstellen.	

Ziel 4: Geschäftsgebaren: Etablierung ethischer Geschäftspraktiken

Maßnahme	KPI
Verhaltenskodex: Ein Richtlinienkatalog definiert klare Standards und Verhaltensregeln für ein ethisches Geschäftsumfeld.	Richtlinienkatalog ist entwickelt und abgestimmt
Ethisches Handeln von Mitarbeitenden fördern: Aktive Förderung und Schulung der Mitarbeitenden, um ethische Praktiken und Werte im Arbeitsumfeld zu etablieren.	Stundenanzahl für Workshops (o. Maßnahmen) pro Jahr
Schulungen zur Korruptionsprävention: Durch gezielte Schulungen sensibilisieren wir Mitarbeitende für Korruptionsrisiken und vermitteln Strategien zu deren Vermeidung.	Stundenanzahl für Schulungen pro Jahr
Klare Richtlinien für die Auswahl von Zulieferern und Dienstleistern: Festlegen von Nachhaltigkeitsstandards, die Zulieferer und Dienstleister erfüllen müssen. Diese Kriterien könnten Aspekte wie umweltfreundliche Produktionsmethoden oder faire Arbeitsbedingungen umfassen.	Richtlinie wurde erstellt und findet Anwendung
Guidelines für Whistleblower: Wir bieten klare Leitlinien und Unterstützung für Mitarbeitende, die auf unrechtmäßiges Verhalten oder ethische Verstöße hinweisen möchten, um eine transparente und vertrauensvolle Unternehmenskultur zu fördern.	Whistleblowing-Prozess eingeführt und Mitarbeitenden präsentiert Anzahl der Meldung von Verstößen pro Jahr Anzahl der tatsächlichen Verstöße pro Jahr